

Nicht-explosives Gemisch zum Trennen der Verbindung feste Systeme



CEVAMIT ist ein nicht-explosives, trockenes, pulverförmiges Gemisch zum Aufbrechen fester Strukturen wie Fels, Beton, Mauerwerk usw. usw. Dieses Gemisch kann nur zum Trennen von Materialien verwendet werden, die Zugspannungen ausgesetzt sind, die einen Sprödbbruch verursachen. Dieses Gemisch kann also zum Trennen verwendet werden. z. B. plastische Materialien.

CEVAMIT ist im Grunde eine spezielle Mörtelmischung, die, wenn sie in einem bestimmten Verhältnis mit Wasser gemischt wird, hydratisiert und gleichzeitig ihr Volumen durch die Bildung einer neuen verdichteten Struktur vergrößert. Dadurch entsteht ein Kristallisationsdruck von **30 bis 40 MPa**.

CEVAMIT wird nach der Firmennorm PNR 72 24 61 in zwei Modifikationen hergestellt, als **Sommermischung** für Temperaturen von +10°C bis +40°C und als **Wintermischung** für Temperaturen von -5°C bis +10°C.

Vertrieb



Cevamite Sommer - CEVAMIT-L

für den Einsatz bei Temperaturen von +10 °C bis +40 °C



Cevamit Winter - CEVAMIT-Z

für den Einsatz bei Temperaturen von -5°C bis +10°C

Verwenden Sie

zum Trennen von Steinen, Felsen, Beton, Mauerwerk usw.

keine unerwünschten Nebeneffekte (Druckwellen, seismische und akustische Effekte, umherfliegende Trümmer usw.)

Technische Parameter

gemäß PRN 72 2461

Verpackung

 5 kg (PE-Eimer mit Griff)

 25 kg (PE-Säcke)

 Palette (40x 25 kg Sack)

Identische Verpackung für Sommer- und Wintermischungen.

Produzent

Calmit, spol. s.r.o.
Gaštanová 15
811 04 Bratislava

Exklusiver Verkauf für die Tschechische Republik

CEVAMIT.COM, Lukáš Urbanec,
Michálkovická 2098/86B,
710 00 Ostrava - Slezská Ostrava

Kontaktangaben

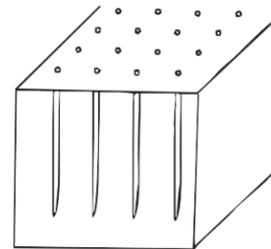
 Telefon: +420 603 357 606

 E-Mail: info@cevamit.com

Verfahren und Bedingungen für die Verwendung von CEVAMIT



- Zunächst werden Löcher in das feste System (Beton, Fels, Mauerwerk usw.) gebohrt, deren Länge 80 % der Höhe, Länge oder Breite des Systems entspricht. Der Minstdurchmesser der Löcher beträgt 30 mm und der Höchstdurchmesser 105 mm (bei einem Durchmesser von 60 mm oder mehr muss das Loch nach dem Gießen der Mischung ordnungsgemäß verschlossen werden).



Zerstörung der Betonstruktur

- CEVAMIT mit Wasser im Verhältnis 1:0,3 mischen**, d.h. für 100 Gew.-% CEVAMIT werden 30 Gew.-% Wasser verwendet. Zum Beispiel werden 10 kg CEVAMIT mit 3 l (kg) Wasser gemischt. Die so hergestellte Suspension wird in die Bohrlöcher gefüllt. Die Bohrlöcher werden im Allgemeinen bis zu ihrer Mündung gefüllt.
- Nach etwa 1 Stunde verfestigt sich die Suspension in den Bohrlöchern und beginnt zu hydratisieren. Während der Hydratation dehnt sich die Aufschlämmung aus und verursacht Druckspannungen an den Bohrlochwänden und eine anschließende Bruchbildung und -ausbreitung bis zur vollständigen Trennung des festen Systems in der Ebene der Bohrlöcher. Der Hydratationsprozess dauert bis zu 7 Tage, aber **innerhalb von 24 Stunden erreicht die Expansionsspannung etwa 30 MPa**.

Da Gesteine, Betone usw. bei dieser Methode der Entkopplung auf Zug beansprucht werden und die Zugfestigkeit von Gesteinen nur 5 bis 10 % ihrer Druckfestigkeit beträgt, reicht die entstehende Zugspannung aus, um ihre endgültige Zugfestigkeit zu überwinden. Die Dauer der Entkopplung eines bestimmten Feststoffsystems wird hauptsächlich durch seine Temperatur, seine Lage, die Anzahl der Bohrlöcher und deren Durchmesser usw. beeinflusst. Die **Entkopplung eines** bestimmten Systems

erfolgt in der Regel innerhalb von 6 bis 24 Stunden. In Extremfällen (niedrige Temperatur, Nichteinhaltung des technologischen Verfahrens usw.) kann die Zeit sogar noch länger sein. Die Folgewirkung der CEVAMIT-Entkopplung zeigt sich in der Bildung von Rissen im Entkopplungssystem.